



Delivery Hero

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

JANUAR – JUNI 2019

DELIVERY HERO AUF EINEN BLICK

	H1 2019 (EUR MIO.)	H1 2018 (LFL ¹) (EUR MIO.)	VERÄNDERUNG IN BERICHTSWÄHRUNG (LFL ¹)	VERÄNDERUNG BEI KONSTANTEN WECHSELKURSEN (LFL ¹)
KONZERN				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	268,8	166,6	61,4 %	61,4 %
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{2,3}	3.191,7	2.011,8	58,6 %	60,4 %
UMSATZ DER SEGMENTE ^{2,3}	581,8	292,2	99,1 %	98,3 %
ADJUSTED EBITDA	-171,1	-25,0		
MENA				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	135,2	85,4	58,4 %	58,4 %
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{2,3}	1.558,5	919,7	69,5 %	69,8 %
UMSATZ DER SEGMENTE ^{2,3}	308,2	123,3	149,9 %	143,8 %
ADJUSTED EBITDA	-9,7	9,0		
EUROPE				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	39,9	28,4	40,4 %	40,4 %
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{2,3}	480,6	346,3	38,8 %	40,0 %
UMSATZ DER SEGMENTE ^{2,3}	78,2	54,8	42,8 %	44,4 %
ADJUSTED EBITDA	-9,6	-0,9		

	H1 2019 (EUR MIO.)	H1 2018 (LFL ¹) (EUR MIO.)	VERÄNDERUNG IN BERICHTSWÄHRUNG (LFL ¹)	VERÄNDERUNG BEI KONSTANTEN WECHSELKURSEN (LFL ¹)
ASIA				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	70,6	36,3	94,6 %	94,6 %
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{2,3}	895,3	541,7	65,3 %	63,7 %
UMSATZ DER SEGMENTE ^{2,3}	149,7	84,6	77,0 %	73,8 %
ADJUSTED EBITDA	-94,6	-15,0		
AMERICAS				
BESTELLUNGEN (MILLIONEN)	23,1	16,5	39,9 %	39,9 %
BRUTTOWARENWERT („GMV“) ^{2,3}	257,2	204,2	26,0 %	43,8 %
UMSATZ DER SEGMENTE ^{2,3}	45,7	29,6	54,5 %	78,2 %
ADJUSTED EBITDA	-57,2	-18,0		

¹ DIE BERICHTETEN ZAHLEN WURDEN RÜCKWIRKEND UM DIE VERÄUSSERUNGEN VON FOODORA (AUSTRALIEN, FRANKREICH, ITALIEN & NIEDERLANDE) UND DEUTSCHLAND BEREINIGT. DIE ZAHLEN WURDEN NICHT UM KLEINERE AKQUISITIONEN ODER VERÄUSSERUNGEN ANGEPAST („LIKE-FOR-LIKE“).

² UMSATZERLÖSE UND GMV IM AMERICAS SEGMENT WERDEN DURCH DAS GESCHÄFT IN ARGENTINIEN BEEINFLUSST, DAS SICH GEMÄSS IAS 29 SEIT DEM 1. SEPTEMBER 2018 ALS HYPERINFLATIONÄRE VOLKSWIRTSCHAFT QUALIFIZIERT. DER UMSATZ FÜR 2018 WIRD RÜCKWIRKEND ANGEPAST.

³ WEGEN DES EINFLUSSES DER HYPERINFLATION WURDEN FÜR DIE BERECHNUNGEN DER KONSTANTEN WÄHRUNG FÜR ARGENTINIEN DIE AKTUELLEN BERICHTETEN WACHSTUMSRATEN EINBEZOGEN.

KONZERN ZWISCHEN- LAGEBERICHT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

B. WIRTSCHAFTSBERICHT **SEITE 4**

- 01. GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD
- 02. GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 03. ERTRAGSLAGE DES KONZERNS
- 04. GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN
- 05. FINANZLAGE
- 06. VERMÖGENSLAGE
- 07. MITARBEITER

C. RISIKO- UND CHANCENBERICHT **SEITE 9**

D. AUSBLICK 2019 **SEITE 10**



Nutzen Sie unser interaktives Inhaltsverzeichnis.
Sie werden direkt auf die gewünschte Seite geführt.

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNES

Die im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Unternehmensstrategie, zur Konzernstruktur, zu den Segmenten, zum Managementsystem sowie zu Forschung und Entwicklung („F&E“) sind auch in den ersten sechs Monaten 2019 weiterhin zutreffend.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

01. GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

a) Gesamtwirtschaftliche Prognose

Nach einem starken Wachstum in 2017 und 2018 wird erwartet, dass sich die globale Konjunktur 2019 leicht abschwächt. Der Internationale Währungsfonds („IWF“) erwartet ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3% bzw. 3,6% in den Jahren 2019 und 2020.¹ Unter anderem führt der IWF an, dass Handelskonflikte zunehmend einen Tribut in der Weltwirtschaft fordern. Nichtsdestotrotz werden in der zweiten Hälfte 2019 laut IWF Verbesserungen erwartet, so dass das globale Wirtschaftswachstum in 2020 wieder auf 3,6% steigt. Dieser Anstieg basiert auf der Annahme einer Erholung der Wirtschaft in Argentinien und in der Türkei sowie Verbesserungen in anderen Schwellen- und Entwicklungsländern.

Obwohl das Geschäftsmodell nicht vollständig resistent gegen Wirtschaftsumschwünge ist, ist das Geschäft mit Essensbestellungen generell relativ stabil trotz Herausforderungen in der Konjunkturlage, da Konsumenten eher teurere Mahlzeiten gegen günstigere Alternativen austauschen.

¹ IMF, World Economic Outlook, Erwartung von April 2019

Da die Delivery Hero Gruppe („Delivery Hero“ oder die „Gruppe“) über bedeutende Aktivitäten in Ländern außerhalb der Eurozone verfügt, entfällt ein erheblicher Anteil der Umsätze, Aufwendungen und Verbindlichkeiten auf andere Währungen. Das Fremdwährungsexposure umfasst unter anderem Türkische Lira, Argentinische Peso, Koreanische Won, US Dollar, Saudi-Riyal und Kuwaitische Dinar. Delivery Hero ist entsprechend Wertschwankungen dieser Währungen gegen den Euro ausgesetzt. In der ersten Jahreshälfte 2019 wurden Volatilität und Abwertung von Währungen bestimmter Schwellenländer beobachtet, wie bei der Türkischen Lira und dem Argentinischen Peso.

b) Branchenbezogene Prognose

Delivery Hero's Total Addressable Market (Gesamtzielmarkt, „TAM“) wird heute, nur bezogen auf Essenslieferungen, größer als die bisher kommunizierten € 70 Mrd. geschätzt. Das Management geht davon aus, dass sich der Gesamtzielmarkt weiter auf den Dienstleistungsmarkt für Essensangebote mit einem Volumen von > € 500 Mrd. ausdehnen wird. Die Marktausdehnung ist hauptsächlich getrieben durch strukturelle Trends wie:

- Online & Mobile Nutzung,
- On Demand & Last Mile Logistik und
- Lifestyle, Urbanisation & Convenience.

Diese Einschätzungen werden auch durch aktuelle unabhängige Studien gestützt.²

Delivery Hero sieht sich als einen Hauptbegünstigten der genannten Entwicklungen und wird weiterhin in Wachstum und Marktführerschaft investieren.

² KBB Review (2018): <http://www.kbbreview.com/news/is-the-kitchen-dead-new-report/>

02. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

a) Entwicklung

Erwartungsgemäß verzeichnete die Delivery Hero Gruppe im ersten Halbjahr 2019 einen deutlichen Umsatzanstieg von 89,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Umsatzerlöse aus aufgegebenen oder veräußerten foodora-Geschäften in Australien, Frankreich, Italien und den Niederlanden, stiegen die Umsatzerlöse um 99,1% auf Like-for-Like Basis. Das negative adjusted EBITDA³ der Segmente (H1 2019: € 171,1 Mio., Vorjahr: € 36,8 Mio.) erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode durch zusätzliche Investitionen in unser Dienstleistungsangebot und in ein verbessertes Kundenerlebnis im Laufe der letzten Monate. Die negative adjusted EBITDA-Marge von 29,4% liegt innerhalb der erwarteten Spanne für das gesamte Jahr 2019.

b) Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 1. April 2019 wurde der Verkauf des Deutschlandgeschäfts abgeschlossen. Die Lieferdienste, bestehend aus Lieferheld, Pizza.de und Foodora, wurden an Takeaway.com N.V. („Takeaway.com“) gegen Bargeld und eine Beteiligung an Takeaway.com verkauft.

Die gesamte Gegenleistung beläuft sich auf (i) 5,7 Mio. Stammaktien von Takeaway.com, (ii) 3,8 Mio. wandelbare Optionsscheine („Warrants“), die ohne Kosten in Stammaktien an Takeaway.com gewandelt werden können, und (iii) € 508 Mio. in bar, inklusive der Zahlungsmittelbestände

³ Das adjusted EBITDA ist das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen und nicht operativen Ergebniseffekten. Die nicht operativen Ergebniseffekte umfassen insbesondere (i) Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, (ii) Aufwendungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Finanzierungsrunden, (iii) Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen, (iv) Aufwendungen für die Einführung von Informationstechnologie, und (v) sonstige nicht operative Aufwendungen und Erträge, insbesondere das Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, das Ergebnis aus dem Verkauf und der Aufgabe von Tochterunternehmen, Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen und einkommensunabhängige Steuern. Aus der Berechnung des adjusted EBITDA ausgenommen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16.



der übertragenen Gesellschaften. Auf Basis der Marktwerte beläuft sich die Gegenleistung bei Abschluss der Transaktion auf € 1,2 Mrd.

Die Warrants wurden im Mai 2019 ausgeübt und in Stammaktien von Takeaway.com gewandelt. Nach Ausübung der Warrants entspricht die Aktienkomponente 15,5% des gesamten ausgegebenen und ausstehenden Stammkapitals von Takeaway.com.

Der Gewinn aus der Veräußerung trug € 930,1 Mio. zum Konzerngewinn von € 721,2 Mio. des ersten Halbjahres 2019 bei.

c) Akquisitionen und Investitionen

Im Februar 2019 hat Delivery Hero das Food Delivery Geschäft der Zomato Media Pvt. Ltd. in den Vereinigten Arabischen Emiraten („Zomato VAE“) (siehe Kapitel D. des Halbjahresabschlusses) sowie eine Minderheitsbeteiligung an der Zomato-Holding, Indien, in Höhe von € 43,2 Mio. erworben. Darüber hinaus erwarb die Gruppe RestaurangOnlineSverige AB und deren Tochtergesellschaft Hungry Delivery AB – zusammen als „Hungrig-Gruppe“ bezeichnet, eine Essenslieferdienst-Plattform mit Sitz in Schweden. Die Gegenleistung belief sich insgesamt auf € 203,3 Mio.

In den ersten sechs Monaten 2019 partizipierte Delivery Hero an einer Finanzierungsrunde der Glovo-Gruppe und investierte weitere € 15,0 Mio., was insgesamt zu einer Beteiligung von 13,3% führte. Weitere Investitionen in Minderheitsbeteiligungen im ersten Halbjahr 2019 in Höhe von insgesamt € 5,1 Mio. wurden in die BIO-LUTIONS International AG, Hamburg, Deutschland, einem Hersteller von Verpackungen aus landwirtschaftlichen Abfällen sowie in NOSH Services, Cayman Islands, ein virtuelles B2C- und B2B-Cafeteria- und Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen mit Sitz in Hongkong getätigt.

03. ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE

EUR MIO.	ANGEPASST		VERÄNDERUNG	
	H1 2019	H1 2018 ¹	EUR MIO.	%
UMSATZERLÖSE	510,9	293,3	217,6	74,2
UMSATZKOSTEN	-342,6	-124,8	-217,8	>100
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	168,3	168,4	-0,2	-0,1
MARKETING-AUFWENDUNGEN	-231,1	-145,0	-86,1	59,4
IT-AUFWENDUNGEN	-39,5	-24,6	-14,9	60,7
VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN	-147,2	-100,1	-47,1	47,1
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	16,3	4,3	11,9	>100
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-4,4	-4,1	-0,3	8,0
WERTMINDERUNGS-AUFWAND AUS FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	-2,1	-2,6	0,4	-16,8
OPERATIVES ERGEBNIS	-239,8	-103,5	-136,3	>100
ZINSERGEBNIS	-2,0	1,4	-3,4	>100
ÜBRIGES FINANZ-ERGEBNIS	86,7	9,1	77,6	>100
GEWINN- UND VERLUSTANTEILE AN UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERT WERDEN	-36,5	-9,1	-27,4	>100
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	-191,6	-102,1	-89,5	87,7
ERTRAGSTEUERN	-10,6	-8,3	-2,3	28,1
KONZERNPERIODEN-ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-202,3	-110,4	-91,8	83,2

EUR MIO.	ANGEPASST		VERÄNDERUNG	
	H1 2019	H1 2018 ¹	EUR MIO.	%
KONZERNPERIODEN-ERGEBNIS AUS AUFGEBEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN	923,5	257,1	666,4	>100
KONZERNGEWINN	721,2	146,7	574,5	>100

¹ DIE VORJAHRESZAHLEN WURDEN BEZÜGLICH DER ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN KLASSIFIZIERTEN DEUTSCHEN GESCHÄFTE ANGEPASST (SIEHE KAPITEL F05. IM ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS).

Nachfolgend ist die Überleitung des adjusted EBITDA der Segmente auf das Ergebnis vor Ertragssteuern dargestellt:

EUR MIO.	ANGEPASST		VERÄNDERUNG	
	H1 2019	H1 2018	EUR MIO.	%
ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE	-171,1	-36,8	-134,3	>100
KONSOLIDIERUNGSMASSNAHMEN	-6,3	-11,1	4,8	-43,2
MANAGEMENT ANPASSUNGEN	-13,5	-16,8	3,3	-19,5
AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG	-15,7	-11,7	-4,0	33,9
SONSTIGE ÜBERLEITUNGSEFFEKTE	3,9	-2,1	6,0	>100
ABSCHREIBUNGEN	-37,1	-25,0	-12,1	48,4
ZINS- UND FINANZERGEBNIS	48,2	1,4	46,8	>100
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-191,6	-102,1	-89,5	87,7

Umsatzentwicklung

Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2019 um 74,2% auf € 510,9 Mio. ist insbesondere auf den Anstieg der Bestellungen als Ergebnis der zusätzlichen Investitionen über die letzten Monate in unser Dienstleistungsangebot, einschließlich des weiteren Ausbaus eigener Lieferdienstleistungen und in ein verbessertes Kundenerlebnis, sowie das starke organische Wachstum, insbesondere in MENA, zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten 2019 stieg der Gesamtumsatz der Segmente vor Abzug von Erlösschmälerungen um 89,7% auf € 581,8 Mio. (H1 2018: € 306,7 Mio.). Auf like-for-like Basis, d.h. ohne die Auswirkungen der Veräußerungen der foodora-Geschäfte in Australien, Frankreich, Italien und den Niederlanden im Jahr 2018, stieg der Umsatz um 99,1%.

Rabatte und Gutscheinaufwendungen stiegen von € 13,4 Mio. im ersten Halbjahr 2018 auf € 71,0 Mio. an, hauptsächlich im Segment Asia als Teil von zusätzlichen Marketinginvestitionen.

Während die Provisionserlöse mit 61,9% weiterhin den größten Umsatzbeitrag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 leisteten (71,7% in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018), stieg der Anteil der Umsatzerlöse aus Lieferservices signifikant von 12,5% in H1 2018 auf 23,2%.

Entwicklung des adjusted EBITDA

Im ersten Halbjahr 2019 stieg das negative adjusted EBITDA der Segmente auf € 171,1 Mio. (H1 2018: minus € 36,8 Mio.). Die negative adjusted EBITDA-Marge erhöhte sich von 12,0% im ersten Halbjahr 2018 auf 29,4% im ersten Halbjahr 2019, vor allem getrieben durch höhere Umsatzkosten infolge der Ausweitung der eigenen Lieferdienstleistungen in weitere Märkte, einschließlich der Expansion auf weitere On-Demand-Artikel (Lebensmittel, Blumen etc.).

Dementsprechend stiegen die Umsatzkosten auf € 342,6 Mio. (H1 2018: € 124,8 Mio.), resultierend aus dem Ausbau des Lieferdienstgeschäfts. 83,9% der Umsatzkosten entfallen

auf Lieferkosten (H1 2018: 76,0%). Die Bruttoergebnismarge betrug 32,9% im ersten Halbjahr 2019 (H1 2018: 57,4%). Ausgehend vom Umsatz der Segmente, d.h. ohne Berücksichtigung des Effekts der Rabatte und Gutscheinaufwendungen auf Umsatz und Bruttoergebnis, betrug die Bruttoergebnismarge 41,1%.

Die Marketingaufwendungen stiegen um 59,4% auf € 231,1 Mio. (H1 2018: € 145,0 Mio.) aufgrund gestiegener Investitionen insbesondere in den Segmenten Asia und Americas. Die Marketingaufwendungen beinhalten Kosten zur Gewinnung von Endkunden von € 116,2 Mio. (H1 2018: € 68,0 Mio.) und Kosten für die Akquisition von Restaurants von € 65,7 Mio. (H1 2018: € 40,1 Mio.).

Die IT-Aufwendungen stiegen auf € 39,5 Mio. (H1 2018: € 24,6 Mio.) und beziehen sich überwiegend auf F&E-Investitionen in lokale Plattformen und in zentrale Supportfunktionen. Der größte Anteil der IT-Aufwendungen entfällt mit 71,9% weiterhin auf Personalkosten (H1 2018: 71,5%). Die in den immateriellen Vermögenswerten aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf € 1,9 Mio. (H1 2018: € 1,2 Mio.).

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um 47,1% auf € 147,2 Mio. Sie beinhalten Abschreibungen auf Nutzungsrechte von € 10,7 Mio. (H1 2018: n.a.), die im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 aktiviert wurden. Korrespondierend verringerten sich die Leasingaufwendungen um € 4,0 Mio. auf € 3,7 Mio. in H1 2019 und beinhalten nur noch kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten ist weiterhin auf höhere Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen (plus € 4,0 Mio.), gestiegene Beratungskosten (plus € 5,7 Mio.) sowie einen Anstieg der Mitarbeiterzahl in administrativen Bereichen zurückzuführen, was zu höheren Personalaufwendungen führte (H1 2019: € 54,6 Mio.; H1 2018: € 42,4 Mio.).

04. GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

EUR MIO.	UMSATZ DER SEGMENTE		VERÄNDERUNG	
	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	EUR MIO.	%
MENA	308,2	123,3	184,9	>100
EUROPE	78,2	66,0	12,2	18,5
ASIA	149,7	87,8	61,9	70,4
AMERICAS	45,7	29,6	16,1	54,6
UMSATZ DER SEGMENTE	581,8	306,7	275,1	89,7
RABATTE	-71,0	-13,4	-57,6	>100
KONZERNUMSATZ	510,9	293,3	217,6	74,2

EUR MIO.	ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE		VERÄNDERUNG	
	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	EUR MIO.	%
MENA	-9,7	9,0	-18,7	>100
EUROPE	-9,6	-9,8	0,2	-2,0
ASIA	-94,6	-18,0	-76,6	>100
AMERICAS	-57,2	-18,0	-39,2	>100
ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE	-171,1	-36,8	-134,3	>100

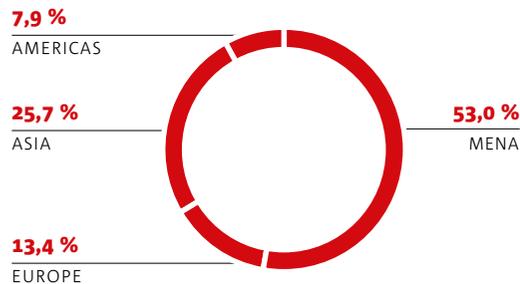


MENA

Der Umsatz im Segment MENA stieg im ersten Halbjahr 2019 signifikant um 150,0% auf € 308,2 Mio., die Anzahl der Bestellungen wuchs um 58,4% auf 135,2 Mio. (H1 2018: 85,4 Mio.). Neben dem starken allgemeinen organischen Wachstum sind hauptsächlich die Umsätze aus eigenen Lieferdienstleistungen inklusive der gesondert in Rechnung gestellten Liefergebühren (Anstieg um 350,0% von € 44,4 Mio. auf € 200,0 Mio. im Vergleich zum H1 2018) verantwortlich für den Anstieg. Das Zomato VAE-Geschäft ist seit dem Akquisitionszeitpunkt am 28. Februar 2019 in der Segmententwicklung berücksichtigt. Die Aufwertung des Euro im Vergleich zur Türkischen Lira dämpfte den Umsatzanstieg.

Das adjusted EBITDA sank im ersten Halbjahr 2019 um € 18,7 Mio. auf minus € 9,7 Mio. Diese Entwicklung resultiert aus der kontinuierlichen Expansion in weitere Städte sowie dem laufenden Ausbau des Lieferdienstgeschäfts in der MENA-Region. Das adjusted EBITDA von MENA wurde außerdem durch Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Flotten-Managements von Hungerstation sowie Kosten in Bezug auf die Integration von Zomato VAE beeinflusst. Die Abwertung der Türkischen Lira trug zu der Entwicklung in Höhe von € 5,2 Mio. bei.

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN H1 2019

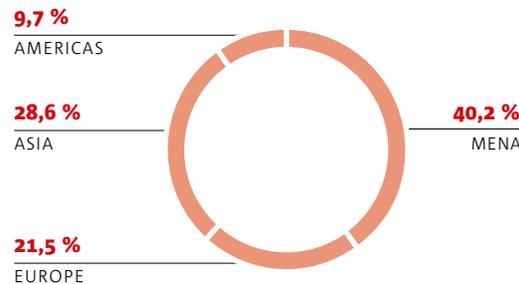


Europe

Im ersten Halbjahr 2019 stieg der Umsatz im Segment Europe um 18,5% auf € 78,2 Mio. (H1 2018: € 66,0 Mio.), basierend auf einem Anstieg der Anzahl der Bestellungen um 34,3% auf 39,9 Mio. (H1 2018: 29,7 Mio.). Auf like-for-like Basis, d. h. ohne die Auswirkungen der veräußerten oder aufgegebenen foodora-Geschäfte in Frankreich, Italien und den Niederlanden im Jahr 2018, stieg der Umsatz um 42,8%.

Das adjusted EBITDA (H1 2019: minus € 9,6 Mio.; H1 2018: minus € 9,8 Mio.) und die adjusted EBITDA-Marge (H1 2019: minus 12,3%; H1 2018: minus 14,8%) für das Segment Europe verbesserte sich als Ergebnis der Aufgabe oder des Verkaufs der nicht zum Kerngeschäft gehörenden foodora-Geschäfte. Auf like-for-like Basis, d. h. ohne die Auswirkungen der veräußerten oder aufgegebenen foodora-Geschäfte in Frankreich, Italien und den Niederlanden im Jahr 2018, erhöhten sich das negative adjusted EBITDA (Anstieg um € 8,7 Mio.) und die negative adjusted EBITDA-Marge (H1 2019: minus 12,3%, H1 2018 like-for-like: minus 1,6%) verglichen zum Vorjahreszeitraum, was im Wesentlichen auf den Anstieg der Aufwendungen für eigene Lieferdienste und Marketing zurückzuführen ist.

UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN H1 2018



Asia

Im ersten Halbjahr 2019 stiegen die Umsatzerlöse im Segment Asia um 70,4%. Ein überproportionaler Anstieg der Anzahl der Bestellungen bei gleichzeitiger Verringerung der durchschnittlichen Warenkorbgröße war zu beobachten (Bestellanstieg: 92,4% auf 70,6 Mio. in H1 2019; H1 2018: 36,7 Mio.). Die positive Entwicklung von Umsatz und Anzahl der Bestellungen wurde getrieben durch Investitionen in attraktive Preisgestaltung, die Restaurantabdeckung, Produktverbesserungen und die Expansion in neue Städte und Gegenden sowie durch einen Anstieg der Bestellungen des Lieferdienstgeschäfts. Neben dem starken Wachstum der Provisionserlöse um 60,3% stiegen auch die Umsätze aus Liefergebühren um € 35,9 Mio. (105,0%).

Das adjusted EBITDA stieg von minus € 18,0 Mio. auf minus € 94,6 Mio. als Konsequenz der oben beschriebenen gestiegenen Investitionen. Die negative adjusted EBITDA-Marge stieg entsprechend auf 63,3% (H1 2018: minus 20,5%).

Americas

Der Segmentumsatz im Segment Americas stieg im ersten Halbjahr um 54,6% auf € 45,7 Mio. (H1 2018: € 29,6 Mio.). Die Anzahl der Bestellungen ist um 39,9% auf 23,1 Mio. (H1 2018: 16,5 Mio.) gestiegen. Die positive Umsatzentwicklung ist primär auf höhere Umsatzerlöse aus Liefergebühren zurückzuführen, was den starken Fokus auf die kontinuierliche Ausweitung der Lieferdienstleistungen inklusive der Aufnahme weiterer On-Demand-Artikel reflektiert. Die Aufwertung des Euro, insbesondere gegenüber dem Argentinischen Peso, dämpfte das Wachstum des Segmentumsatzes erheblich.

Das negative adjusted EBITDA stieg um € 39,2 Mio. auf € 57,2 Mio. (H1 2018: minus € 18,0 Mio.) und die negative adjusted EBITDA-Marge stieg auf 125,2% (H1 2018: minus 60,8%), was insbesondere auf die höheren Investitionen in die eigenen Lieferdienstleistungen inklusive neuer Märkte und Kundengewinnungsaktivitäten in einem wettbewerbsintensiven Markt zurückzuführen ist.

05. FINANZLAGE

Die Entwicklung der Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2019 ist in der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

EUR MIO.	H1 2019	H1 2018
FINANZMITTELSTAND AM 1. JANUAR	439,8	627,3
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-118,3	-53,1
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	471,2	86,1
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	26,3	12,2
WECHSELKURSBEDINGTE WERTÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	-5,7	-6,3
FINANZMITTELSTAND AM 30. JUNI	813,3	666,2

Im ersten Halbjahr 2019 hat sich die Finanzlage des Konzerns verbessert. Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde durch den positiven Cashflow aus der Investitionstätigkeit überkompensiert.

Die Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 ist geprägt durch den Mittelzufluss aus der Veräußerung des Deutschlandgeschäfts von € 487,5 Mio. sowie einen Mittelzufluss von € 208,0 Mio. in Verbindung mit der Vereinbarung eines Equity-Collars auf 3,2 Mio. Anteile an Takeaway.com N.V. (siehe Kapitel F.03. des Halbjahresabschlusses). Mittelabflüsse von € 188,4 Mio. resultieren aus der Akquisition von Zomato VAE – inkl. Erwerb der Beteiligung an der Zomato-Holding – und der Hungrig-Gruppe in H1 2019 sowie der zusätzlichen Investition in Glovo. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2018 spiegelte im Wesentlichen den Mittelzufluss aus der Veräußerung der hungryhouse-Gruppe (€ 233,5 Mio.) im Januar 2018 und den Mittelabfluss für die Minderheitsbeteiligung an Rappi (€ 93,2 Mio.) wider.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 (€ 26,3 Mio., H1 2018: € 12,2 Mio.) resultierte aus Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente im ersten Halbjahr 2019 sowie einer erhaltenen Dividende des assoziierten Unternehmens Hungry NL.

06. VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2019 setzt sich die Bilanz des Konzerns wie folgt zusammen:

EUR MIO.	30.06. 2019	%	31.12. 2018	%	VERÄNDERUNG
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	1.969,8	66,6	1.129,2	56,3	840,6
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	987,2	33,4	875,8	43,7	111,4
SUMME	2.957,0	100,0	2.005,0	100,0	952,1

EUR MIO.	30.06. 2019	%	31.12. 2018	%	VERÄNDERUNG
EIGENKAPITAL	2.347,6	79,4	1.615,0	80,6	732,5
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	210,5	7,1	62,5	3,1	147,9
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	399,0	13,5	327,4	16,3	71,6
SUMME	2.957,0	100,0	2.005,0	100,0	952,1



Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Wesentlichen aufgrund des Zugangs der Anteile an Takeaway.com N.V. (€ 519,1 Mio.), die Teil der Gegenleistung für den Verkauf des Deutschlandgeschäfts waren. Weiterhin trugen Zugänge an Geschäfts- und Firmenwerten (€ 197,4 Mio.) und immateriellen Vermögenswerten (€ 6,5 Mio.) im Zusammenhang mit den Käufen von Zomato VAE und der Hungrig-Gruppe zum Anstieg bei. Nutzungsrechte, die in Übereinstimmung mit IFRS 16 aktiviert wurden, trugen mit € 96,8 Mio. zu den höheren immateriellen Vermögenswerten bei. Der Anstieg wurde teilweise durch Währungseffekte im Zusammenhang mit der Aufwertung des Euro gegenüber einigen Währungen wie der Türkischen Lira kompensiert.

Der Anstieg des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Finanzmittelbestandes um € 449,3 Mio. (siehe Abschnitt 05. Finanzlage). Vermögenswerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von € 12,2 Mio. wurden im Rahmen des Equity-Collars in Bezug auf Anteile an Takeaway.com angesetzt (siehe Kapitel F.03. des Halbjahresabschlusses für weitere Informationen). Gegenläufig reduzierten sich die Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, um € 366,8 Mio. aufgrund des Verkaufs des Deutschlandgeschäfts im April 2019.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Konzerngewinn von € 721,2 Mio., der den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Deutschlandgeschäfts im April 2019 beinhaltet. Vier Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen erhöhten das Eigenkapital um € 27,6 Mio. Gegenläufige Währungsverluste, die sich im sonstigen Ergebnis niederschlugen, minderten das Eigenkapital im ersten Halbjahr 2019 um € 22,5 Mio.

Zum 30. Juni 2019 waren die langfristigen Verbindlichkeiten durch den Ansatz langfristiger Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von € 80,7 Mio. gemäß IFRS 16 erheblich beeinflusst. Weiterhin beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30.06.2019 Eventualverbindlichkeiten und nachträgliche Kaufpreiszahlungen in Höhe von € 66,0 Mio. aus den Akquisitionen im ersten Halbjahr 2019, vorrangig aus dem Kauf von Zomato VAE.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem organischen Wachstum der Gruppe im ersten Halbjahr 2019, das zu höheren Restaurantverbindlichkeiten (Anstieg um € 56,5 Mio.) führte, und aus dem Ansatz kurzfristiger Leasing-Verbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von € 16,1 Mio. zum 30. Juni 2019. Zudem wurde das Virtual Share Program basierend auf der geänderten Absicht des Managements das Aktienoptionsprogramm nunmehr durch Barausgleich anstelle der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten zu begleichen, geändert, was zu einem Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um € 4,8 Mio. führte. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, um € 74,8 Mio. in Folge des Verkaufs des Deutschlandgeschäfts im April 2019.

07. MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum 30. Juni 2019 auf 22.948 (31. Dezember 2018: 20.608). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Lieferpersonals zurückzuführen.

C. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil der Delivery Hero Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2019 nicht wesentlich verändert und stellt sich wie im Risiko- und Chancenbericht unseres zusammengefassten Konzernlageberichts 2018 beschrieben dar.

Die Türkische Lira hat gegenüber dem Euro nach dem Bilanzstichtag weiter an Wert verloren. Für den Argentinischen Peso war im ersten Halbjahr 2019 eine leichte Stabilisierung zu beobachten. Nichtsdestotrotz steigt die Inflationsrate in Argentinien weiterhin auf einem hohen Level, so dass Argentinien nach wie vor als Hochinflationsland eingestuft wird. Wir verfolgen aufmerksam etwaige Devisenabwertungen und die damit verbundenen finanziellen Risiken. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenlageberichts betrachten wir die finanziellen Risiken jedoch unverändert wie im Risiko- und Chancenbericht unseres zusammengefassten Konzernlageberichts 2018 beschrieben.

Risiken, die den Fortbestand der Delivery Hero Group gefährden, haben wir nicht identifiziert.



D. AUSBLICK 2019

Die Erwartungen für das globale Wachstum in 2019 und 2020 sind weiterhin stabil bzw. leicht positiv. Darüber hinaus erwartet Delivery Hero, von den strukturellen Trends im Umgang mit Technologie, Logistik und Lifestyle weiter zu profitieren.

Getrieben von der positiven Geschäftsentwicklung hat Delivery Hero seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2019 am 19. Juni 2019 auf eine Spanne zwischen € 1,3 Mrd. und € 1,4 Mrd. angehoben. Vor dem Hintergrund des sich weiter fortsetzenden positiven Momentums mit einem höheren Level an Kundenakquisitionen, Bestellungen und Umsatzerlösen, erwartet die Gruppe für das Gesamtjahr 2019 Umsatzerlöse am oberen Ende der zuvor veröffentlichten Spanne.

Vor dem Hintergrund des beschleunigten Wachstums kündigte Delivery Hero im Juni 2019 an, für die zweite Jahreshälfte 2019 opportunistisch zusätzlich bis zu € 100 Mio. zu investieren, solange die Renditen attraktiv bleiben. Entsprechend wurde das erwartete negative adjusted EBITDA für das gesamte Jahr 2019 verglichen zur Prognose im Geschäftsbericht 2018 erhöht. Es wird ein adjusted EBITDA zwischen minus € 370 Mio. und minus € 420 Mio. erwartet. Es wird nach wie vor davon ausgegangen, dass das MENA Segment ein positives adjusted EBITDA von € 70 Mio. beitragen wird, ausgehend von der Erwartung signifikanter operativer Gewinne aus der starken zugrunde liegenden Segmententwicklung. Einmal-effekte im Segment MENA über das erste Halbjahr hinaus werden nicht erwartet. Für Europa wird weiterhin erwartet, dass das Segment in der zweiten Jahreshälfte 2019 auf Basis des adjusted EBITDA den Breakeven erreichen wird.

Aufgrund der vergleichsweise kurzen Historie des Konzerns und der Tatsache, dass Delivery Hero in einem relativ neuen Markt agiert, ist eine Prognose der Ergebnisentwicklung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Neben den Faktoren, die von Delivery Hero beeinflusst werden können, ist das adjusted EBITDA auch von Faktoren abhängig, die nicht beeinflusst werden können. Wenn der Konzern beispielsweise gezwungen wäre, seine Position gegen neue Wettbewerber in bestimmten Märkten zu verteidigen oder auf Umsatzeinbußen zu reagieren, müssen möglicherweise Maßnahmen ergriffen werden, die zuvor nicht geplant waren (z. B. steigende Marketingaufwendungen), die sich negativ auf das adjusted EBITDA auswirken und zu erheblichen Abweichungen von den geschätzten Ergebnissen führen können.

Die Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Marktes und der Branche beruhen auf Einschätzungen, die das Management der Delivery Hero Gruppe nach derzeitigem Kenntnisstand für realistisch hält. Diese Schätzungen sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die Prognosen weder in Richtung noch in Bezug auf das Ausmaß eintreten. Die Prognose für den Prognosezeitraum basiert auf der Zusammensetzung des Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenlageberichts.

HALBJAHRES- ABSCHLUSS

HALBJAHRESABSCHLUSS

KONZERNBILANZ SEITE 12
KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG SEITE 13
KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG SEITE 14
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG SEITE 16

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS SEITE 17

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS SEITE 17
B. SAISONEINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT SEITE 19
C. BERICHTSSEGMENTE SEITE 19
D. UNTERNEHMENSERWERBE SEITE 20
E. ANGABEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG SEITE 21
F. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ SEITE 23
G. SONSTIGE ANGABEN SEITE 24



Nutzen Sie unser interaktives Inhaltsverzeichnis.
Sie werden direkt auf die gewünschte Seite geführt.

KONZERNBILANZ

AKTIVA

EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	30.06.2019	31.12.2018
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	F.01.	1.052,7	878,0
SACHANLAGEN	F.02.	148,9	38,8
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	F.03.	627,8	49,8
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		0,2	0,3
NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN	F.04.	140,2	162,3
		1.969,8	1.129,2
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
VORRÄTE		5,0	3,1
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		104,7	85,1
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		60,0	54,5
FORDERUNGEN AUS ERTRAGSTEUERN		4,2	2,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		813,3	364,1
VERMÖGENSWERTE, DIE ZU EINER ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN EINGESTUFTEN VERÄUSSERUNGSGRUPPE GEHÖREN	F.05.	–	366,8
		987,2	875,8
AKTIVA GESAMT		2.957,0	2.005,0

PASSIVA

EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	30.06.2019	31.12.2018
EIGENKAPITAL			
GEZEICHNETES KAPITAL	F.06.	188,8	185,9
KAPITALRÜCKLAGEN	F.06.	2.723,3	2.688,2
GEWINN- UND SONSTIGE RÜCKLAGEN		–556,4	–1.256,7
EIGENE ANTEILE		–0,1	–0,1
AUF DIE ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL		2.355,6	1.617,4
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE		–8,0	–2,3
		2.347,6	1.615,0
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN		2,8	2,7
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		6,7	6,2
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	F.07.	158,6	8,6
SONSTIGE SCHULDEN		3,9	3,2
PASSIVE LATENTE STEUERN		38,4	41,8
		210,5	62,5
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		12,4	4,9
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	F.07.	301,8	172,0
SONSTIGE SCHULDEN		75,4	68,4
ERTRAGSTEUERVERBINDLICHKEITEN		9,3	7,3
VERBINDLICHKEITEN, DIE ZU EINER ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN EINGESTUFTEN VERÄUSSERUNGSGRUPPE GEHÖREN	F.05.	–	74,8
		399,0	327,4
PASSIVA GESAMT		2.957,0	2.005,0



KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	ANGEPASST		VERÄNDERUNG	
		H1 2019	H1 2018 ¹	EUR MIO.	%
FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE					
UMSATZERLÖSE	E.01.	510,9	293,3	217,6	74,2
UMSATZKOSTEN	E.02.	-342,6	-124,8	-217,8	>100
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ		168,3	168,4	-0,2	-0,1
MARKETINGAUFWENDUNGEN	E.03.	-231,1	-145,0	-86,1	59,4
IT-AUFWENDUNGEN		-39,5	-24,6	-14,9	60,7
VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	E.04.	-147,2	-100,1	-47,1	47,1
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		16,3	4,3	11,9	>100
SONSTIGE BETRIEBLICHE aufWENDUNGEN		-4,4	-4,1	-0,3	8,0
WERTMINDERUNGSaufWAND AUS FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		-2,1	-2,6	0,4	-16,8
OPERATIVES ERGEBNIS		-239,8	-103,5	-136,3	>100
ZINSERGEBNIS		-2,0	1,4	-3,4	>100
ÜBRIGES FINANZERGEBNIS	E.05.	86,7	9,1	77,6	>100
GEWINN- UND VERLUSTANTEILE AN UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY- METHODE BILANZIERT WERDEN	E.06.	-36,5	-9,1	-27,4	>100
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN		-191,6	-102,1	-89,5	87,7
ERTRAGSTEUERN	E.07.	-10,6	-8,3	-2,3	28,1
KONZERNPERIODENERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEM GESCHÄFTSBEREICHEN		-202,3	-110,4	-91,8	83,2
KONZERNPERIODENERGEBNIS AUS aufGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN		923,5	257,1	666,4	>100
KONZERNGEWINN		721,2	146,7	574,5	>100

EUR MIO.	ANHANG- ANGABE	ANGEPASST		VERÄNDERUNG	
		H1 2019	H1 2018 ¹	EUR MIO.	%
SONSTIGES ERGEBNIS, NETTO					
POSTEN, DIE NICHT IN DIE KONZERN-GUV UMGEGLIEDERT WERDEN:					
NEUBEWERTUNG DER NETTOVERBINDLICH- KEIT (VERMÖGENSWERT) AUS LEISTUNGS- ORIENTIERTEN VERSORGUNGSPLÄNEN					
		0,1	0,0	0,1	>100
POSTEN, DIE KÜNFTIG IN DIE KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:					
WÄHRUNGsumRECHNUNGSDIFFERENZEN					
		-22,5	-55,7	33,2	-59,6
SONSTIGES ERGEBNIS GESAMT		-22,4	-55,7	33,3	-59,8
KONZERNGESAMTERGEBNIS DER PERIODE		698,8	91,1	607,8	>100
VOM KONZERNGEWINN ENTFALLEN AUF:					
ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS					
		728,0	148,8	579,2	>100
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE					
		-6,8	-2,1	-4,7	>100
VOM KONZERNGESAMTERGEBNIS ENTFALLEN AUF:					
ANTEILSEIGNER DES MUTTERUNTERNEHMENS					
		705,7	93,1	612,6	>100
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE					
		-6,8	-2,1	-4,7	>100
VERWÄSSERTES UND UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE ANTEIL AUS FORTGEFÜHRTEM GESCHÄFTSBEREICHEN IN EUR					
		-1,03	-0,59	-0,44	74,58
VERWÄSSERTES UND UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE ANTEIL AUS FORTGEFÜHRTEM UND aufGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN IN EUR					
		<u>3,84</u>	0,80	3,04	>100

¹ DIE VERGLEICHZAHLEN WURDEN BEZÜGLICH DES ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN KLASSIFIZIERTEN DEUTSCHEN GESCHÄFTS ANGEPASST (SIEHE KAPITEL F.05. IM ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS).

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2019 – 30.06.2019

EUR MIO.	DEN EIGENTÜMERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZURECHENBAR									
	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	GEWINN- UND SONSTIGE RÜCKLAGEN				EIGENE ANTEILE	GESAMT	NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	EIGENKAPITAL
			GEWINN- RÜCKLAGEN	WÄHRUNG- UMRECHNUNG- RÜCKLAGE	NEUBEWER- TUNGS- RÜCKLAGE AUS PENSIONS- ZUSAGEN					
BILANZ ZUM 01.01.2019	185,9	2.688,2	-971,5	-284,3	-0,9	-0,1	1.617,3	-2,3	1.615,0	
JAHRESGEWINN	–	–	728,0	–	–	–	728,0	-6,8	721,2	
SONSTIGES ERGEBNIS	–	–	–	-22,5	0,1	–	-22,4	0,0	-22,4	
GESAMTERGEBNIS	–	–	728,0	-22,5	0,1	–	705,6	-6,8	698,8	
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN – EINZAHLUNGEN UND VERÄNDERUNG AN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN										
KAPITALERHÖHUNGEN	2,9	24,8	–	–	–	–	27,7	–	27,7	
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG MIT AUSGLEICH DURCH EIGENKAPITALINSTRUMENTE	–	10,3	–	–	–	–	10,3	–	10,3	
ERWERB VON NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN OHNE KONTROLLWECHSEL	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN	–	–	-5,3 ¹	–	–	–	-5,3	1,1	-4,2	
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN	2,9	35,1	-5,3	–	–	–	32,7	1,1	33,8	
SALDO ZUM 30.06.2019	188,8	2.723,3	-248,8	-306,8	-0,8	-0,1	2.355,6	-8,0	2.347,6	

¹ ENTHÄLT EFFEKTE AUS HOCHINFLATIONSLÄNDERN VON € -5,3 MIO.



01.01.2018 – 30.06.2018

DEN EIGENTÜMERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZURECHENBAR

EUR MIO.	GEWINN- UND SONSTIGE RÜCKLAGEN						GESAMT	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	EIGENKAPITAL
	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	GEWINN-RÜCKLAGEN	WÄHRUNGS-UMRECHNUNGS-RÜCKLAGE	NEUBEWERTUNGS-RÜCKLAGE AUS PENSIONS-ZUSAGEN	EIGENE ANTEILE			
STAND ZUM 01.01.2018	182,5	2.661,3	-932,8¹	-191,3	-0,5	-	1.719,2	1,5	1.720,7
JAHRESERGEBNIS	-	-	148,8	-	-	-	148,8	-2,1	146,7
SONSTIGES ERGEBNIS	-	-	-	-55,7	-	-	-55,7	-	-55,7
GESAMTERGEBNIS	-	-	148,8	-55,7	-	-	93,1	-2,1	91,0
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN – EINZAHLUNGEN UND VERÄNDERUNG AN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN									
KAPITALERHÖHUNGEN	2,0	10,2	-	-	-	-	12,2	-	12,2
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG	-	13,3	-	-	-	-	13,3	-	13,3
ERWERB VON NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN OHNE KONTROLLWECHSEL	-	-	-0,6	-	-	-	-0,6	0,3	-0,3
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN ²	-	-	-0,8	-	-	-0,1 ²	-0,9	-	-0,9
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMERN	2,0	23,5	-1,4	-	-	-0,1	24,0	0,3	24,3
STAND ZUM 30.06.2018	184,5	2.684,8	-785,4	-247,0	-0,5	-0,1	1.836,3	-0,3	1.835,9

¹ ANGEPASST UM € -0,1 MIO. WEGEN DER IFRS 9 ERSTANWENDUNG (SIEHE KAPITEL A.02.B)).

² ENTHÄLT ERGEBNISSE AUS DEM VERKAUF VON TOCHTERUNTERNEHMEN € -0,8 MIO. UND EIGENEN ANTEILEN VON € -0,1 MIO.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR MIO.	H1 2019	H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
1. CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT				
KONZERNGEWINN	721,2	146,7	574,5	>100
ERTRAGSTEUERN	10,6	3,1	7,6	>100
GEZAHLTE ERTRAGSTEUERN (-)	-6,0	-5,6	-0,4	7,3
ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE (+)	37,6	29,9	7,8	26,0
ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN (+)	0,9	0,0	0,9	>100
ZUNAHME (+)/ABNAHME (-) DER RÜCKSTELLUNGEN	6,5	-11,9	18,5	>100
ZAHLUNGSUNWIRKSAMER AUFWAND (+) AUS ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN	15,7	11,7	4,0	34,0
SONSTIGE ZAHLUNGSUNWIRKSAME AUFWENDUNGEN (+) UND ERTRÄGE (-)	-40,0	14,1	-54,1	>100
GEWINN (-)/VERLUST (+) AUS ANLAGEABGÄNGEN	-1,1	0,0	-1,1	>100
GEWINN (-)/VERLUST (+) AUS DER ENTKONSOLIDIERUNG	-938,5	-263,5	-675,0	>100
ZUNAHME (-)/ABNAHME (+) DER VORRÄTE, DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ANDERER AKTIVA	-29,5	-3,0	-26,5	>100
ZUNAHME (+)/ABNAHME (-) DER VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ANDERER PASSIVA	107,5	26,8	80,7	>100
ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE (-) SOWIE ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN (+)	-3,3	-1,4	-1,9	>100
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-118,3	-53,1	-65,1	>100
2. CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
EINZAHLUNGEN (+) AUS ABGÄNGEN VON VERMÖGENSWERTEN DES SACHANLAGEVERMÖGENS	1,8	0,3	1,5	>100
AUSZAHLUNGEN (-) FÜR INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN	-27,8	-10,7	-17,2	>100
EINZAHLUNGEN (+) AUS ABGÄNGEN VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN	1,5	0,1	1,5	>100
AUSZAHLUNGEN (-) FÜR INVESTITIONEN IN IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	-13,6	-6,3	-7,2	>100

EUR MIO.	H1 2019	H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
3. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
AUSZAHLUNGEN (-)/EINZAHLUNGEN (+) FÜR INVESTITIONEN IN FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	167,1	-26,3	193,4	>100
AUSZAHLUNGEN (-)/EINZAHLUNGEN (+) FÜR DARLEHEN AN DRITTE PERSONEN	-0,2	-0,5	0,3	-54,4
NETTOAUSZAHLUNGEN (-) FÜR DEN ERWERB VON ANTEILEN AN KONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN	-129,4	-11,5	-117,9	>100
NETTOERLÖS (+) AUS DER VERÄUSSERUNG VON ANTEILEN AN KONSOLIDIERTEN UNTERNEHMEN ODER NICHT FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	487,5	233,5	254,0	>100
ERWERB VON ANTEILEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	-20,2	-94,4	74,2	>100
ERHALTENE ZINSEN (+)	4,3	2,0	2,3	>100
ERHALTENE DIVIDENDEN (+)	0,2	0,0	0,2	>100
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	471,2	86,1	385,1	>100
3. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
EINZAHLUNGEN (+) AUS EIGENKAPITALZUFÜHRUNGEN	27,6	12,2	15,5	>100
EINZAHLUNGEN (+) AUS DER BEGEBUNG VON DARLEHEN UND (FINANZ-) KREDITEN	173,9	0,1	173,8	>100
AUSZAHLUNGEN (-) FÜR DIE TILGUNG VON DARLEHEN UND (FINANZ-) KREDITEN	-175,0	0,0	-175,0	>100
GEZAHLTE ZINSEN (-)	-0,2	0,0	-0,2	>100
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	26,3	12,2	14,2	>100
4. ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE				
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL (ZWISCHENSUMMEN 1-3)	379,3	45,1	334,1	>100
WECHSELKURSBEDINGTE WERTÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	-5,7	-6,3	0,6	-9,1
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ANFANG DER PERIODE ¹	439,8	627,3	-187,5	-29,9
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DER PERIODE¹	813,3	666,2	147,1	22,1

¹ BEINHALTET ZUM 30. JUNI 2019 € 0,0 MIO. VERMÖGENSWERTE, DIE ZU EINER ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN EINGESTUFTEN VERÄUSSERUNGSGRUPPE GEHÖREN (30. JUNI 2018: € 28,8 MIO.)



AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

01. Informationen zum Unternehmen

Delivery Hero SE ist die Muttergesellschaft der Delivery Hero Gruppe (auch: Delivery Hero oder Gruppe) mit Sitz in der Oranienburger Straße 70, 10117 Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 198015 B eingetragen.

Der Vorstand hat den Halbjahresabschluss zum 2. September 2019 aufgestellt und dem Aufsichtsrat direkt zur Billigung vorgelegt.

02. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS

a) Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Gruppe für das erste Halbjahr 2019 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und entspricht den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss erforderlich sind und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Um ein Verständnis für die wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage seit dem Konzernabschluss 2018 zu gewinnen, sind ausgewählte Angaben zu wesentlichen Ereignissen und Transaktionen im Anhang des verkürzten Konzernzwischenabschlusses enthalten.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Werte auf Millionen Euro (€ Mio.) gerundet. Die Angaben zu den Veränderungen basieren auf exakten Werten. Zusätzlich können aus rechentechnischen Gründen in Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den exakten mathematischen Werten auftreten.

Gemäß IFRS 5 wurden die deutschen Gesellschaften im Dezember 2018 als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Vergleichswerte in der Konzerngesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2019 wurden angepasst. Der Verkauf des Deutschlandgeschäfts wurde am 1. April 2019 abgeschlossen (siehe Kapitel F.05.).

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bleiben die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 16 unverändert. Änderungen aufgrund der Anwendung dieses Standards sind in Abschnitt b) Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beschrieben. Die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS erfordert Schätzungen und Beurteilungen des Managements. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns und die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Neue Beurteilungen und Quellen von Schätzungsunsicherheiten im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 16 werden im folgenden Abschnitt b) beschrieben.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

b) Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS 16

Der Konzern hat IFRS 16 Leasingverhältnisse erstmals zum 1. Januar 2019 unter Anwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes angewendet. Dementsprechend hat der Konzern den Vergleichszeitraum im Einklang mit den bisherigen Regeln dargestellt.

IFRS 16 führt ein einziges, d. h. einheitliches Bilanzierungsmodell für Leasingnehmer ein. Demnach aktiviert ein Leasingnehmer ein Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert und erfasst eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit für künftige Leasingzahlungen. Die Bilanzierung beim Leasinggeber bleibt ähnlich wie beim vorherigen Standard. Die Einzelheiten der Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden werden im Folgenden erläutert.

Definition eines Leasingverhältnisses

Bisher hat der Konzern bei Vertragsabschluss ermittelt, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis gemäß IFRIC 4 war oder enthielt. Der Konzern beurteilt nun anhand der neuen Definition eines Leasingverhältnisses, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält. Gemäß IFRS 16 ist oder enthält ein Vertrag ein Leasingverhältnis, wenn der Vertrag gegen Gegenleistung ein Recht einräumt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Beim Übergang zu IFRS 16 entschied sich der Konzern dafür die Ausnahmeregelung des „Grandfathering“ für die historische Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis darstellt, in Anspruch zu nehmen. Verträge, die gemäß IAS 17 und IFRIC 4 nicht als Leasingverhältnisse identifiziert wurden, wurden nicht erneut beurteilt. Die Defini-

tion eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16 wurde auf Verträge angewendet, die am oder nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen oder geändert wurden.

Zu Beginn oder bei der Neubewertung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, ordnet der Konzern die im Vertrag enthaltenen Gegenleistungen jeder Leasing- und Nicht-Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelpreise zu.

Leasingverträge, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist

Der Konzern mietet überwiegend Büroflächen, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Als Leasingnehmer hat der Konzern bisher Leasingverhältnisse als Operating- oder Finanzierungsleasing klassifiziert, basierend auf der Einschätzung, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen hat. Gemäß IFRS 16 bilanziert der Konzern für die meisten Leasingverträge Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen sowie Leasingverbindlichkeiten, d. h. diese Leasingverträge sind in der Bilanz erfasst.

Der Konzern hat sich dafür entschieden das Wahlrecht hinsichtlich der Bilanzierung von Leasingverhältnissen von geringwertigen Vermögenswerten und kurzfristigen Leasingverhältnissen mit einer (verbleibenden) Laufzeit von höchstens 12 Monaten anzuwenden. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

Für alle anderen Leasingverhältnisse wird im Übergangszeitpunkt eine Leasingverbindlichkeit und ein Nutzungsrecht bilanziert.

Im Rahmen der Erstanwendung wurden die Leasingverbindlichkeiten mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, bewertet unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes des Konzerns zum 1. Januar 2019, abgezinst. Nutzungsrechte werden in Höhe der Leasingverbindlichkeit bewertet, angepasst um den Betrag der vorausbezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen.

Der Konzern hat bei der Anwendung von IFRS 16 auf Leasingverträge, die zuvor nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, weitere folgende Ausnahmeregelungen in Anspruch genommen:

- Anwendung eines einheitlichen Diskontierungszinssatzes für Leasingverhältnisse mit vergleichsweise ähnlichen Merkmalen;
- Rückblickende Betrachtung bei der Bestimmung der Vertragslaufzeit, wenn der Vertrag Optionen zur Verlängerung oder Kündigung des Leasingverhältnisses enthält.

Auswirkungen zum Übergangszeitpunkt am 1. Januar 2019

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 hat der Konzern Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen von € 79,4 Mio. und Leasingverbindlichkeiten von € 78,0 Mio. erfasst.

Für die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten von Leasingverhältnissen, die als Operating-Leasingverhältnis klassifiziert waren, wurden die Leasingverbindlichkeiten unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 6,76%.

EUR MIO.

LEASINGVERHÄLTNISSE GEMÄSS KONZERN-ABSCHLUSS ZUM 31.12.2018		100,4
–	DISKONTIERUNG MIT DEM GRENZFREMDKAPITALZINSSATZ AM 1. JANUAR 2019	8,4
+	VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSLEASING AM 31. DEZEMBER 2018	2,4
–	BILANZIERUNGSWAHLRECHT FÜR LEASINGVERBINDLICHKEITEN VON GERINGWERTIGEN VERMÖGENSWERTEN	0,2
–	BILANZIERUNGSWAHLRECHT FÜR LEASINGVERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON WENIGER ALS 12 MONATEN	5,5
+	NEUBEWERTUNG DER OPTION IN VERTRÄGEN MIT VERLÄNGERUNGS- ODER KÜNDIGUNGSOPTIONEN	1,2
+	VARIABLE LEASINGZAHLUNGEN AUF BASIS VON INDEXÄNDERUNGEN	0,4
–	AM 31. DEZEMBER 2018 GESCHLOSSENE VERTRÄGE MIT STARTDATUM NACH DEM 1. JANUAR 2019	9,9
LEASINGVERBINDLICHKEIT AM 1. JANUAR 2019		80,4

Bilanzierung von Verträgen, die ab dem 1. Januar 2019 geschlossen wurden

Der Konzern aktiviert ein Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert und erfasst eine Leasingverbindlichkeit am Bereitstellungsdatum. Das Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert wird bei der erstmaligen Bewertung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus der Leasingverbindlichkeit, angepasst um die im oder vor dem Bereitstellungsdatum geleisteten Leasingzahlungen, zuzüglich angefallener direkter Kosten sowie einer Schätzung der Kosten für die Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswertes abzüglich erhaltener Leasinganreize zusammensetzen. Die nachfolgende planmäßige Abschreibung erfolgt linear vom Bereitstellungsdatum bis zum früheren Zeitpunkt zwischen dem



Ende der Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes oder dem Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses. Das Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert wird um etwaige Wertminderungen reduziert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei der erstmaligen Erfassung mit dem Barwert der zum Bereitstellungsdatum des Leasingverhältnisses noch nicht geleisteten Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder, sofern dieser Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmbar ist, dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns. Im Allgemeinen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz als Diskontierungssatz. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Sie wird neu bewertet, wenn sich die zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Index- oder Kursänderung ändern oder wenn der Konzern die Einschätzung, ob eine Kauf- oder Verlängerungsoption ausgeübt oder eine Kündigungsoption nicht ausgeübt wird, ändert.

Wenn die Leasingverbindlichkeit auf diese Weise neu bewertet wird, wird eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts am zugrunde liegenden Vermögenswert vorgenommen, oder in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Buchwert des Nutzungsrechts am zugrunde liegenden Vermögenswert bereits auf Null reduziert wurde.

Der Konzern weist die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen unter „Sachanlagen“ und die Leasingverbindlichkeiten unter „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten“ aus.

Zur Bestimmung der Laufzeit für Leasingverträge, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist und die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen beinhalten, wird Ermessen zur Beurteilung der Ausübung der jeweiligen Option ausgeübt.

c) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe neuer Standards und Änderungen zu bestehenden Standards treten für Geschäftsjahre in Kraft, die nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Es wird erwartet, dass keiner der neuen Standards oder Änderungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe haben werden.

B. SAISONEINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit wird auf Ebene der Einzelgesellschaften von witterungs- und feiertagsbedingten Schwankungen beeinflusst und unterliegt saisonalen Einflüssen in Regionen, in denen die Jahreszeiten besonders ausgeprägt sind, wie Nordeuropa. In diesen Regionen ist die Bestellnachfrage typischerweise im Herbst und Winter aufgrund der kürzeren Tageslichtstunden und des häufig schlechten Wetters höher.

Auf Konzernebene sind diese saisonalen Effekte aufgrund der Diversifizierung aller Gesellschaften weniger stark ausgeprägt und werden durch das organische und externe Wachstum überlagert. Die Aufwertung des Euro gegenüber einigen Landeswährungen unserer Tochtergesellschaften dämpfte das Umsatzwachstum des Konzerns und

beeinflusste das adjusted EBITDA durch Umrechnungseffekte. Politische und wirtschaftliche Krisen hatten jedoch ansonsten keinen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Konzerns.

C. BERICHTSSEGMENTE

Die Darstellung der Segmente entspricht der Darstellung im Konzernabschluss 2018, mit der Ausnahme, dass das Deutschlandgeschäft im April 2019 verkauft und entsprechend als nicht fortgeführte Aktivität gezeigt und von der Segmententwicklung in den ersten sechs Monaten 2019 ausgenommen wurde. Die Vergleichsinformationen wurden rückwirkend angepasst.

Im zweiten Halbjahr 2018 wurden die nicht zum Kerngeschäft gehörenden foodora-Geschäfte in Australien, Frankreich, Italien und den Niederlanden aufgegeben oder verkauft. Die Vergleichssegmentinformationen für H1 2018 wurden dafür jedoch nicht angepasst.

01. Umsatzerlöse

EUR MIO.	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
MENA	308,2	123,3	184,9	>100
EUROPE	78,2	66,0	12,2	18,5
ASIA	149,7	87,8	61,9	70,4
AMERICAS	45,7	29,6	16,1	54,6
UMSATZ DER SEGMENTE	581,8	306,7	275,1	89,7
RABATTE	-71,0	-13,4	-57,6	>100
KONZERNUMSATZ	510,9	293,3	217,6	74,2

02. Adjusted EBITDA

EUR MIO.	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
MENA	-9,7	9,0	-18,7	>100
EUROPE	-9,6	-9,8	0,2	-2,0
ASIA	-94,6	-18,0	-76,6	>100
AMERICAS	-57,2	-18,0	-39,2	>100
ADJUSTED EBITDA DER SEGMENTE	-171,1	-36,8	-134,3	>100
KONSOLIDIERUNGS- MASSNAHMEN	-6,3	-11,1	4,8	-43,2
MANAGEMENT ANPASSUNGEN	-13,5	-16,8	3,3	-19,5
AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG	-15,7	-11,7	-4,0	33,9
SONSTIGE ÜBER- LEITUNGSEFFEKTE	3,9	-2,1	6,0	>100
ABSCHREIBUNGEN	-37,1	-25,0	-12,1	48,4
ZINS- UND FINANZERGEBNIS	48,2	1,4	46,8	>100,0
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHR- TEN GESCHÄFTS- BEREICHEN	-191,6	-102,1	-89,5	87,7

Die Management Anpassungen beinhalten (i) Aufwendungen für Leistungen im Zusammenhang mit Unternehmens-transaktionen von € 8,2 Mio. (H1 2018: € 15,8 Mio.), davon

€ 5,1 Mio. in H1 2019 erfasste Aufwendungen für bedingte Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit Erwerben der aktuellen Periode und aus vorherigen Geschäftsjahren (H1 2018: € 12,7 Mio.), (ii) Aufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen von € 5,2 Mio. (H1 2018: € 0,9 Mio.), die in H1 2019 Aufwendungen für Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Reorganisation der Managementstruktur bei Hungerstation beinhalten, und (iii) Aufwendungen für die Implementierung von Informationstechnologien von € 0,1 Mio. (H1 2018: € 0,1 Mio.).

Die sonstigen Überleitungseffekte beinhalten nicht operative Erträge und Aufwendungen. Im ersten Halbjahr 2019 beinhaltet diese Position insbesondere Aufwendungen für einkommensunabhängige Steuern von € 2,7 Mio. (H1 2018: € 3,7 Mio.), Verluste aus dem Abgang von Tochterunternehmen von € 3,1 Mio. (H1 2018: Gewinn von € 2,2 Mio.) sowie Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen von € 0,5 Mio. (H1 2018: Verlust von € 0,1 Mio.).

Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen von Nutzungsrechten von € 10,7 Mio. als Ergebnis der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019.

D. UNTERNEHMENSERWERBE

Im ersten Halbjahr 2019 erwarb die Gruppe das Food Delivery Geschäft der Zomato Media Private Ltd. („Zomato“) in den Vereinigten Arabischen Emiraten („Zomato VAE“) sowie RestaurantOnlineSverige AB und seine Tochtergesellschaft Hungry Delivery AB – zusammen als „Hungrig-Gruppe“ bezeichnet, die im Folgenden näher erläutert werden.

a) Zomato VAE

Zum 28. Februar 2019 erwarb die Delivery Hero Gruppe über ein Asset Purchase Agreement Zomato's Food Delivery Geschäft in den Vereinigten Arabischen Emiraten („VAE“). Zomato ist eine 2008 in Indien gegründete Plattform zum Entdecken und für den Review von Restaurants sowie für Essenslieferungen und Dining-Out Transaktionen. Zomato VAE bietet den Endkunden über die Zomato-Plattform sowohl Anbieter- als auch eigene Lieferdienste an.

Delivery Hero beabsichtigt, durch das Investment in Zomato VAE seine Marktposition in VAE zu festigen. Der Gesamtpreis für den Erwerb beträgt € 187,4 Mio. Darin enthalten ist eine nachträgliche Kaufpreiszahlung in Höhe von € 30,8 Mio., zahlbar innerhalb eines Jahres nach dem Erwerbszeitpunkt, und eine bedingte Kaufpreiszahlung von maximal € 38,7 Mio., die von der zukünftigen Geschäftsentwicklung abhängig ist. Der beizulegende Zeitwert der nachträglichen und bedingten Kaufpreiszahlungen beträgt € 67,2 Mio.

EUR MIO.	BEIZULEGENDE ZEITWERTE ZUM ERWERBS- ZEITPUNKT
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	3,8
NETTOREINVERMÖGEN	3,8
ÜBERTRAGENE GEGENLEISTUNG	187,4
GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	183,6



Aufgrund der Komplexität des Erwerbs ist die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses zum 30. Juni 2019 in Bezug auf den Ansatz der Kundenbeziehungen nicht abgeschlossen. Entsprechend sind die ausgewiesenen Beträge vorläufig gemäß IFRS 3.45.

Die Kundenbeziehungen wurden gemäß IFRS 3 bewertet. Keiner der immateriellen Vermögenswerte hat eine unbestimmte Nutzungsdauer. Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Wesentlichen aus nicht trennbaren Bestandteilen wie positiven Geschäftsaussichten und Mitarbeiter-Know-how bestehen, sind steuerlich nicht abzugsfähig.

Seit der erstmaligen Einbeziehung hat Zomato VAE € 8,7 Mio. zum Konzernumsatz und € 0,8 Mio. zum Konzerngewinn beigetragen.

Wäre Zomato VAE zum 1. Januar 2019 in den Konzernabschluss einbezogen worden, hätte es € 12,5 Mio. zum Umsatz und € 0,4 Mio. zum Konzerngewinn beigetragen.

b) Hungrig-Gruppe

Zum 30. April 2019 erwarb die Delivery Hero Gruppe die Hungrig-Gruppe, eine Essensbestellplattform mit Sitz in Schweden. Das Unternehmen arbeitet nach einem gemischten Lieferservicemodell und bietet den Endkunden neben Anbieter- auch eigene Lieferdienste an. Der Kauf von 100% der Anteile an der Hungrig-Gruppe stellt eine strategische Investition in den schwedischen Markt dar. Die erworbenen Aktien entsprechen den Stimmrechten.

Der Gesamtpreis für die Akquisition betrug € 15,9 Mio. Darin enthalten ist eine bedingte Kaufpreiszahlung von € 8,0 Mio. Die bedingte Kaufpreiszahlung ist von der zukünftigen Geschäftsentwicklung abhängig; der Höchstbetrag der Eventualverbindlichkeit beträgt € 8,0 Mio.

Die gesamte Gegenleistung der Akquisition der Hungrig-Gruppe wird wie folgt den angesetzten Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten zugeordnet:

EUR MIO.	BEIZULEGENDE ZEITWERTE ZUM ERWERBS- ZEITPUNKT
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	2,7
SACHANLAGEN	0,2
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUNGEN	0,4
ÜBRIGE VERMÖGENSWERTE	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,5
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,0
Passive latente Steuern	-0,5
NETTOREINVERMÖGEN	2,1
ÜBERTRAGENE GEGENLEISTUNG	15,9
GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	13,8

Marken, Kundenbeziehungen und latente Steuern werden gemäß IFRS 3 bewertet. Keiner der immateriellen Vermögenswerte hat eine unbestimmte Nutzungsdauer.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Wesentlichen aus nicht trennbaren Bestandteilen wie positiven Geschäftsaussichten und Mitarbeiter-Know-how bestehen, sind steuerlich nicht abzugsfähig.

Die erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten mit einem Bruttowert von € 0,4 Mio. werden als vollständig einbringlich eingeschätzt.

Seit ihrer erstmaligen Einbeziehung haben die erworbenen Unternehmen € 1,7 Mio. zum Konzernumsatz und einen Verlust von € 0,3 Mio. zum Konzerngewinn beigetragen.

Hätte die Konsolidierung der erworbenen Unternehmen zum 1. Januar 2019 stattgefunden, hätten die Gesellschaften € 3,3 Mio. zum Umsatz und ein Netto-Verlust von € 0,6 Mio. zum Konzerngewinn beigetragen.

E. ANGABEN ZUR KONZERNGESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

01. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich wie folgt entwickelt:

EUR MIO.	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
PROVISIONEN	387,0	223,6	163,4	73,1
LIEFERGEBÜHREN ¹	118,4	36,8	81,6	>100
PREMIUM- PLATZIERUNGEN	32,5	23,5	9,0	38,1
KREDITKARTEN- NUTZUNG	22,4	10,8	11,6	>100
SONSTIGES	21,3	12,0	9,3	77,8
RABATTE	-70,7	-13,4	-57,3	>100
UMSATZERLÖSE	510,9	293,3	217,6	74,2

¹ DEN BESTELLERN GESONDERT IN RECHNUNG GESTELLTE ENTGELTE FÜR LIEFERLEISTUNGEN



02. Umsatzkosten

Die Umsatzkosten haben sich wie folgt entwickelt:

EUR MIO.	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
LIEFERKOSTEN	287,6	94,8	192,8	>100
GEBÜHREN FÜR ZAHLUNGS- DIENSTLEISTUNGEN	24,6	12,4	12,2	98,3
SERVER-HOSTING	6,9	3,6	3,3	91,5
BEZUG VON TERMINALS UND ANDEREN POS-SYSTEMEN	4,0	2,6	1,4	53,6
DATENÜBERTRA- GUNGSKOSTEN	2,2	2,2	0,0	1,7
WAREN UND GÜTER	2,4	2,4	0,0	1,5
CALL-CENTER-KOSTEN	0,0	0,3	-0,3	-88,7
FAHRERAUSSTATTUNG	5,3	0,6	4,7	>100
SONSTIGE UMSATZKOSTEN	9,6	5,9	3,7	62,0
SUMME	342,6	124,8	217,8	>100

03. Marketingaufwendungen

Die Marketingaufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

EUR MIO.	H1 2019	ANGEPASST H1 2018	VERÄNDERUNG	
			EUR MIO.	%
KUNDEN- AKQUISITION	116,2	67,9	48,3	71,1
RESTAURANT- AKQUISITION	65,7	40,1	25,6	63,7
ABSCHREIBUNGEN AUF MARKENNAMEN	6,1	7,1	-1,0	-14,1
ABSCHREIBUNGEN AUF KUNDEN-/ LIEFERANTENSTAMM	5,9	6,8	-0,9	-13,2
SONSTIGE MARKETING- AUFWENDUNGEN	37,2	23,1	14,1	61,2
SUMME	231,1	145,0	86,1	59,4

04. Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen in Höhe von € 54,6 Mio. (H1 2018: € 42,4 Mio.), Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung in Höhe von € 15,7 Mio. (H1 2018: € 11,7 Mio.), Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von € 12,7 Mio. (H1 2018: € 7,0 Mio.) sowie Abschreibungen in Höhe von € 22,0 Mio. (H1 2018: € 6,3 Mio.).

Der Anstieg der Abschreibungen resultiert aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019. Die Leasingaufwendungen sind auf € 3,7 Mio. gesunken (H1 2018: € 7,8 Mio.). Weitere Informationen zur erstmaligen Anwendung des IFRS 16 können der Anhangangabe A.02.b) entnommen werden.

05. Übriges Finanzergebnis

Im ersten Halbjahr 2019 beinhaltet das übrige Finanzergebnis Bewertungseffekte in Höhe von € 90,1 Mio. aus der Anpassung der beizulegenden Zeitwerte der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, im Wesentlichen aus der Bewertung der Anteile an Takeaway.com (€ 85,1 Mio.) sowie € 5,0 Mio aus der Bewertung der Derivate, die im Zusammenhang mit dem Equity Collar bezüglich der 3,2 Mio. Anteile an Takeaway.com bilanziert wurden (siehe Kapitel F.03. für weitere Informationen). Darüber hinaus wurden im Rahmen des Collars Verluste in Höhe von € 5,1 Mio. aus der Ausbuchung der Anteile an Takeaway.com gem. IFRS 9 realisiert.

Die Fremdwährungsgewinne innerhalb des Finanzergebnisses betragen € 2,4 Mio. (H1 2018: Gewinn von € 9,1 Mio.). Die Anwendung des IAS 29 für Argentinien, dessen Wirtschaft im dritten Quartal 2018 als hochinflationär eingestuft wurde, führte im ersten Halbjahr 2019 zu einem Gewinn aus der Nettoposition der monetären Posten der argentinischen Geschäftstätigkeit in Höhe von € 4,1 Mio. (H1 2018: € 0,0 Mio., da Argentinien bis Q3 2018 nicht als hochinflationär eingestuft wurde).

06. Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den anteiligen Verlusten der Beteiligungen an Rappi und Glovo.



07. Ertragsteuern

Für Gesellschaften, für die im aktuellen Geschäftsjahr Ertragsteueraufwendungen und -erträge zu erwarten sind, verwendet der Konzern zur Berechnung der Ertragsteueraufwendungen und -erträge der Periode den jeweiligen Steuersatz, der bei den gesamten erwarteten Aufwendungen und Erträgen anzuwenden wäre.

F. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

01. Immaterielle Vermögenswerte

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte in den ersten sechs Monaten 2019 ist im Wesentlichen auf Zugänge des Geschäfts- oder Firmenwertes und anderer immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Zomato VAE zurückzuführen (siehe Kapitel D.). Der Anstieg wird teilweise durch Währungseffekte, insbesondere der Abwertung der Türkischen Lira gegenüber dem Euro (negative € 19,8 Mio.), und Abschreibungen (negative € 16,7 Mio.) ausgeglichen.

02. Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Wesentlichen als Ergebnis der Erfassung von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen (€ 96,8 Mio.) in Folge der Anwendung des IFRS 16. Für detaillierte Informationen zu dem Effekt aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16, siehe Kapitel A.02.b.

03. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2019 beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte € 6,3 Mio. Anteile an Takeaway.com, welche Delivery Hero als Teil der Gegenleistung für das Deutschlandgeschäft erhalten hat. Die Anteile wurden in Übereinstimmung mit IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zum 30. Juni 2019 sind die Anteile mit ihrem beizulegenden Zeitwert von € 82,40 pro Aktie

bilanziert. Darüber hinaus erwarb Delivery Hero im H1 2019 eine Minderheitsbeteiligung an der Zomato-Holding, die mit € 43,2 Mio. zum Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte beitrug.

Am 4. April 2019 hat Delivery Hero ein mehrjähriges Absicherungsgeschäft (Equity Collar Agreement, „Collar“ oder „Collar Transaktion“) über 3,2 Mio. der insgesamt 9,5 Mio. Anteile an Takeaway.com, die es im Zusammenhang mit dem Verkauf des Deutschlandgeschäftes erhalten hat, abgeschlossen. Im Rahmen der Collar Transaktion wurden die zugrunde liegenden Anteile auf ein Treuhandkonto übertragen und von Morgan Stanley über ein beschleunigtes Bookbuilding-Verfahren veräußert. Delivery Hero hat Erlöse aus der Veräußerung in Höhe von € 208,0 Mio. erhalten. Der Collar besteht aus einer Kombination von Short Call und Long Put Positionen, wodurch das Wertänderungsrisiko nach unten begrenzt wird, es aber Delivery Hero weiterhin erlaubt, an zukünftigen Wertsteigerungen teilweise zu partizipieren. Übereinstimmend mit den Anforderungen des IFRS 9 sind die dem Collar zugrunde liegenden Anteile zum 4. April 2019 abgegangen. Delivery Hero hat das Rückkaufsrecht der Anteile durch Rückzahlung der erhaltenen Erlöse aus dem beschleunigten Bookbuilding-Verfahren (€ 208,0 Mio.). Durch den Collar besteht ein anhaltendes Engagement („continuing involvement“) an den Vermögenswerten, deren Laufzeit in Tranchen zwischen Oktober 2021 und September 2022 endet. Per 30. Juni 2019 wurden für die im Rahmen der Collar Transaktion identifizierten Derivate finanzielle Vermögenswerte in Höhe von € 12,2 Mio. netto angesetzt, die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten, ausgewiesen werden und das maximale Verlustrisiko am Bilanzstichtag widerspiegeln. Die Derivate sind klassifiziert als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente.

04. At-Equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen

Im ersten Halbjahr 2019 partizipierte die Delivery Hero-Gruppe in einer Finanzierungsrunde von Glovo und investierte weitere € 15,0 Mio. Die Beteiligung zum 30. Juni 2019 in Glovo beträgt 13,3 %.

Im April erwarb Delivery Hero 20,2% der Anteile an BIO-LUTIONS International AG, Hamburg, Deutschland, einem Produzenten von Verpackungen aus Agrarresten, und 21,8% der Anteile an NOSH services, Cayman Islands, einer virtuellen B2C und B2B Cafeteria bzw. Lebensmittelgesellschaft, die in Hong Kong tätig ist, für eine Gegenleistung von insgesamt € 5,1 Mio. für beide Beteiligungen.

05. Vermögenswerte und Schulden einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind

Die Veräußerung des Deutschlandgeschäftes erfolgte am 1. April 2019. Ab dem Verkaufszeitpunkt sind die deutschen Geschäftsaktivitäten von Lieferheld, pizza.de und Foodora nicht länger Teil des Konsolidierungskreises der Delivery Hero Gruppe.

Entsprechend haben sich die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, um jeweils € 366,8 Mio. bzw. € 74,8 Mio. verringert. Zum 30. Juni 2019 wurden keine Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

06. Eigenkapital

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erhöhte sich das Eigenkapital durch vier Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen um € 27,6 Mio., davon betreffen € 2,8 Mio. das gezeichnete Kapital und € 24,8 Mio. die Kapitalrücklage.

07. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	30.06.2019	31.12.2018
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		
RESTAURANTVERBINDLICHKEITEN	162,2	105,6
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	43,6	29,3
VERBINDLICHKEITEN FÜR AUSSTEHENDE RECHNUNGEN	61,9	29,4
FINANCE-LEASE	0,0	1,3
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	17,4	0,0
ERHALTENE KAUTIONEN	1,6	0,9
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	15,1	5,5
SUMME KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	301,8	172,0
LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		
FINANCE-LEASE	0,0	1,1
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	6,1	1,6
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	70,9	5,3
LEASINGVERBINDLICHKEITEN	80,7	0,0
ERHALTENE KAUTIONEN	0,6	0,6
SONSTIGE DARLEHEN	0,3	0,0
SUMME LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	158,6	8,6

G. SONSTIGE ANGABEN

01. Anteilsbasierte Vergütung

LTIP – Gewährung von Restricted Stock Units („RSUs“) und Aktienoptionen

Im ersten Halbjahr 2019 wurde für neue Begünstigte und bestehende Begünstigte (neue Tranchen) des LTIP insgesamt 202.624 RSUs und 1.166.689 Aktienoptionen neu gewährt.

Der Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütungen beträgt € 15,7 Mio. (H1 2018: € 11,7 Mio.), wovon € 14,7 Mio. für das LTIP im ersten Halbjahr 2019 angefallen sind (H1 2018: € 2,7 Mio.). Die Vergleichbarkeit des Aufwands ist eingeschränkt, da das Programm erstmalig im Mai 2018 ausgegeben wurde.

Viruelles Anteilsprogramm 2017 („VSP 2017“) – Umstellung auf Barausgleich

Im Mai 2019 wurde vom Management beschlossen, die vereinbarte Erfüllungsform des VSP 2017 im Einklang mit den Konditionen des Programms von Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumenten auf Barausgleich umzustellen. Die Umstellung führte zu einem Bewertungsaufwand von € 1,6 Mio. und einer Erhöhung der Verbindlichkeit für anteilsbasierte Vergütungen auf € 4,8 Mio.

Für alle weiteren Programme beabsichtigt das Management weiterhin den Ausgleich durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten.

DH SOP – Ausübungsfenster

Begünstigte des DH SOP konnten im ersten Halbjahr 2019 ihre Optionsrechte zweimalig ausüben. Dies führte zu einer Kapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals von € 2,8 Mio. und der Kapitalrücklage von € 24,8 Mio.

02. Eventualverbindlichkeiten

In 2019 ist der Konzern in ein Schiedsverfahren eingetreten, in dem ein Minderheitsaktionär eines Konzernunternehmens Schadensersatz sowie das Recht zur Veräußerung seiner Anteile an dem Konzernunternehmen verlangt. Der Konzern beurteilt die Aussichten auf Erfolg des Minderheitsaktionärs als nicht wahrscheinlich.

Darüber hinaus wurden im Zusammenhang mit einer M&A Transaktion Ansprüche einer lokalen Behörde in H1 2019 geltend gemacht. Der Konzern geht derzeit nicht davon aus, dass es wahrscheinlich ist, dass die Ansprüche erfolgreich durchgesetzt werden können und wird sich gegen die Ansprüche verteidigen.

03. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Anforderungen von IAS 24 gelten für die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen der Gesellschaft, ihre unmittelbaren Familienangehörigen sowie die von ihnen kontrollierten Unternehmen. In der Delivery Hero Gruppe umfasst dies sowohl die Mitglieder des Vorstands als auch die Mitglieder des Aufsichtsrats.



a) Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Zusammensetzung des Vorstands entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2018.

Das Mandat von Semih Yalcin im Aufsichtsrat endete am 1. April 2019. Sein Nachfolger ist Christian Graf von Hardenberg, Chief Technology Officer von Delivery Hero. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2018 unverändert.

b) Transaktionen mit dem Management in Schlüsselpositionen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Vergütungsstruktur des Managements in Schlüsselpositionen ergeben. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 23. Mai 2019 wurde dem Vorstand eine einmalige außerordentliche Zuteilung zusätzlicher Aktienoptionen im Rahmen des bestehenden LTIP gewährt. Die Zuteilung stellt sich wie folgt dar:

AKTIENOPTIONEN LTIP

	NIKLAS ÖSTBERG			EMMANUEL THOMASSIN		
	ZUTEILUNGS- WERT IN EUR	AUSÜBUNGS- PREIS IN EUR	ANZAHL DER OPTIONEN	ZUTEILUNGS- WERT IN EUR	AUSÜBUNGS- PREIS IN EUR	ANZAHL DER OPTIONEN
IN DER BERICHTSPERIODE GEWÄHRTE OPTIONEN	702.572	37,38	74.032	351.280	37,38	37.016

c) Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2019 sind keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt worden.

04. Finanzinstrumente

a) Fair-Value Angaben

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte und Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie dargestellt.

Für die Bewertungskategorien werden folgende Abkürzungen verwendet:

- FAaAC: Financial assets at amortized cost (Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- FLaAC: Financial liability at amortized cost (Finanzielle Verbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten)
- FVtPL: Financial instruments at fair value through profit or loss (Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet)

30.06.2019

EUR MIO.	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IFRS 9	ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET	FAIR VALUE HIERARCHIE	GESAMT
		BUCHWERT	FAIR VALUE	BUCHWERT		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE						
BETEILIGUNGEN – LEVEL 3	FVtPL			89,3	3	89,3
BETEILIGUNGEN – LEVEL 1	FVtPL			519,1	1	519,1
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	FVtPL	–	–	12,2	2	12,2
GEWÄHRTE DARLEHEN	FAaAC	3,0	3,0		3	3,0
HINTERLEGTE KAUTIONEN	FAaAC	4,2	4,2		3	4,2
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		7,2	7,2	620,6		627,8
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE						
FORDERUNGEN GEGEN ZAHLUNGSDIENSTLEISTER	FAaAC	48,8	N.A.		N.A.	48,8
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FAaAC	33,6	N.A.		N.A.	33,6
SONSTIGE FORDERUNGEN	FAaAC	22,3	N.A.		N.A.	22,3
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		104,7		–		104,7
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		813,3	N.A.	–	N.A.	813,3
SUMME FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		925,3		620,6		1.545,9
LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FLaAC	6,1	6,1		3	6,1
LEASING-VERBINDLICHKEITEN	N.A. ¹	80,7	N.A.		N.A.	80,7
ERHALTENE KAUTIONEN	FLaAC	0,6	0,6		3	0,6
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			70,9	3	70,9
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	0,3	0,3		3	0,3
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		87,7		70,9		158,6
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FLaAC	105,3	N.A.		N.A.	105,3
LEASING-VERBINDLICHKEITEN	N.A. ¹	17,4	N.A.		N.A.	17,4
ERHALTENE KAUTIONEN	FLaAC	1,6	N.A.		N.A.	1,6
DARLEHENSVERBINDLICHKEITEN	FLaAC	0,1	N.A.		N.A.	0,1
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	162,2	N.A.		N.A.	162,2
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			15,1	3	15,1
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		286,6		15,1		301,7
SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		374,3		86,1		460,4

¹ DIE BEWERTUNG VON VERBINDLICHKEITEN AUS LEASINGVERHÄLTNISSEN FOLGT DEN ANFORDERUNGEN VON IFRS 16.



31.12.2018

EUR MIO.	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IFRS 9	ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET	FAIR VALUE HIERARCHIE	GESAMT
		BUCHWERT	FAIR VALUE	BUCHWERT		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE						
BETEILIGUNGEN	FVtPL			43,4	3	43,4
GEWÄHRTE DARLEHEN	FAaAC	2,9	2,9		3	2,9
HINTERLEGTE KAUTIONEN	FAaAC	3,5	3,5		3	3,5
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		6,4		43,4		49,8
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE						
FORDERUNGEN GEGEN ZAHLUNGSDIENSTLEISTER	FAaAC	30,5	N.A.		N.A.	30,5
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FAaAC	20,6	N.A.		N.A.	20,6
SONSTIGE FORDERUNGEN	FAaAC	34,0	N.A.		N.A.	34,0
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN		85,1				85,1
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		364,1	N.A.		N.A.	364,1
SUMME FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		455,6		43,4		498,9
LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FLaAC	1,6	1,6		3	1,6
FINANCE-LEASE-VERBINDLICHKEITEN	N.A. ¹	1,1	1,1		3	1,1
ERHALTENE KAUTIONEN	FLaAC	0,6	0,6		3	0,6
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNG	FVtPL			5,3	3	5,3
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		3,3		5,3		8,6
KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN						
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	FLaAC	58,6	N.A.		N.A.	58,6
FINANCE-LEASE-VERBINDLICHKEITEN	N.A. ¹	1,3	N.A.		N.A.	1,3
ERHALTENE KAUTIONEN	FLaAC	0,9	N.A.		N.A.	0,9
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	FLaAC	105,6	N.A.		N.A.	105,6
BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREISVERPFLICHTUNGEN	FVtPL			5,5	3	5,5
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		166,5		5,5		172,0
SUMME FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		169,8		10,8		180,6

¹ DIE KLASSIFIZIERUNG UND BEWERTUNG VON VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSLEASINGVERHÄLTNISSEN FOLGT DEN ANFORDERUNGEN VON IAS 17 LEASINGVERHÄLTNISSEN.



Fair-Value-Bewertung

Bei einigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert nicht angegeben, da aufgrund ihrer Kurzfristigkeit ihr Buchwert eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte einiger langfristiger finanzieller Vermögenswerte entsprechen annähernd ihrem Buchwert, da sich die Bewertungsparameter seit der erstmaligen Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht wesentlich verändert haben.

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Beteiligungen werden die „Prior Sale of Company Stock“-Methode und das Discounted-Cashflow-Verfahren angewendet. Die „Prior Sale of Company Stock“-Methode berücksichtigt sämtliche Transaktionen der zu bewertenden Anteile, die zu marktüblichen Bedingungen stattgefunden haben. Das Discounted-Cashflow-Verfahren berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, diskontiert mit einem risikoadjustierten Diskontsatz.

Die beizulegenden Zeitwerte von bedingten Kaufpreisverpflichtungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden geschätzt unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Bedingungen, wie sie mit dem Verkäufer beim betreffenden Unternehmenszusammenschluss vereinbart wurden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Derivate wurden auf Basis von Black-Scholes Optionspreismodellen bestimmt. Die wesentlichen Parameter sind die Volatilität der zugrunde liegenden Aktie sowie der risikofreie Zinssatz, die aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Die Überleitungsrechnung der zum Fair Value bewerteten Level 3-Instrumente stellt sich wie folgt dar:

EUR MIO.	VERMÖGENSWERTE	VERBINDLICHKEITEN
	BETEILIGUNGEN	BEDINGTE UND UNBEDINGTE KAUFPREIS-VERPFLICHTUNGEN
STAND PER 01.01.2018		
UMKLASSIFIZIERUNG NACH DER EINFÜHRUNG VON IFRS 9	28,8	
ZUGÄNGE	16,1	10,8
GEWINNE/VERLUSTE IM KONZERNERGEBNIS ERFASST	-1,5	
STAND PER 31.12.2018	43,4	10,8
ZUGÄNGE	47,6	75,5
ABGÄNGE	-1,5	-1,1
GEWINNE/VERLUSTE IM KONZERNERGEBNIS ERFASST	-0,2	0,9
STAND PER 30.06.2019	89,3	86,1



Gewinne und Verluste aus der Änderung von Instrumenten der Stufe 3, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind unrealisierte Gewinn und Verluste und werden im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

Zum 30. Juni 2019 würden sich folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung bei Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter ergeben:

EUR MIO.	SONSTIGE BEDINGUNGEN +/- 10%	ZINSSÄTZE +/- 100BP	ANTEILSPREIS +/- 10%
BETEILIGUNGEN	N.A.	-0,7/+0,7	+8,3/-7,3
BEDINGTE KAUFPREISVERBINDLICHKEIT	-0,1/+5,2	+0,9/-0,9	N.A.

05. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach Ende der Berichtsperiode erwarb Delivery Hero alle Anteile an AA Foody Cyprus Ltd., Zypern, der führenden Restaurant-Plattform für Essenslieferungen in Zypern, die unter der Marke Foody tätig ist, sowie alle Anteile an Delivery RD (Móvil Media S.R.L.), dem führenden Online-Essens-Liefergeschäft in der Dominikanischen Republik. Der Kaufpreis beider Akquisitionen beträgt € 4,7 Mio. zuzüglich performance-basierter Earnouts. Die Kaufpreisallokation beider Transaktionen ist noch nicht abgeschlossen.

Berlin, 2. September 2019

Niklas Östberg

Emmanuel Thomassin



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 2. September 2019

Niklas Östberg

Emmanuel Thomassin



WEITERE INFORMATIONEN
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2019

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER SEITE 32
IMPRESSUM SEITE 32
HAFTUNGSAUSSCHLUSS SEITE 34





FINANZKALENDER

07.11.2019	Q3/9M 2019 Quartalsmitteilung
------------	-------------------------------

HERAUSGEBER

Delivery Hero SE

Oranienburger Straße 70
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 5444 59 024
E-Mail: ir@deliveryhero.com
HRB 187081 B1

IMPRESSUM

PRESSE

Delivery Hero SE
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin

E-Mail: info@deliveryhero.com

INVESTOR RELATIONS

Delivery Hero SE
Oranienburger Straße 70
10117 Berlin

E-Mail: ir@deliveryhero.com

KONZEPT UND GESTALTUNG

Kirchhoff Consult AG, Hamburg
www.kirchhoff.de

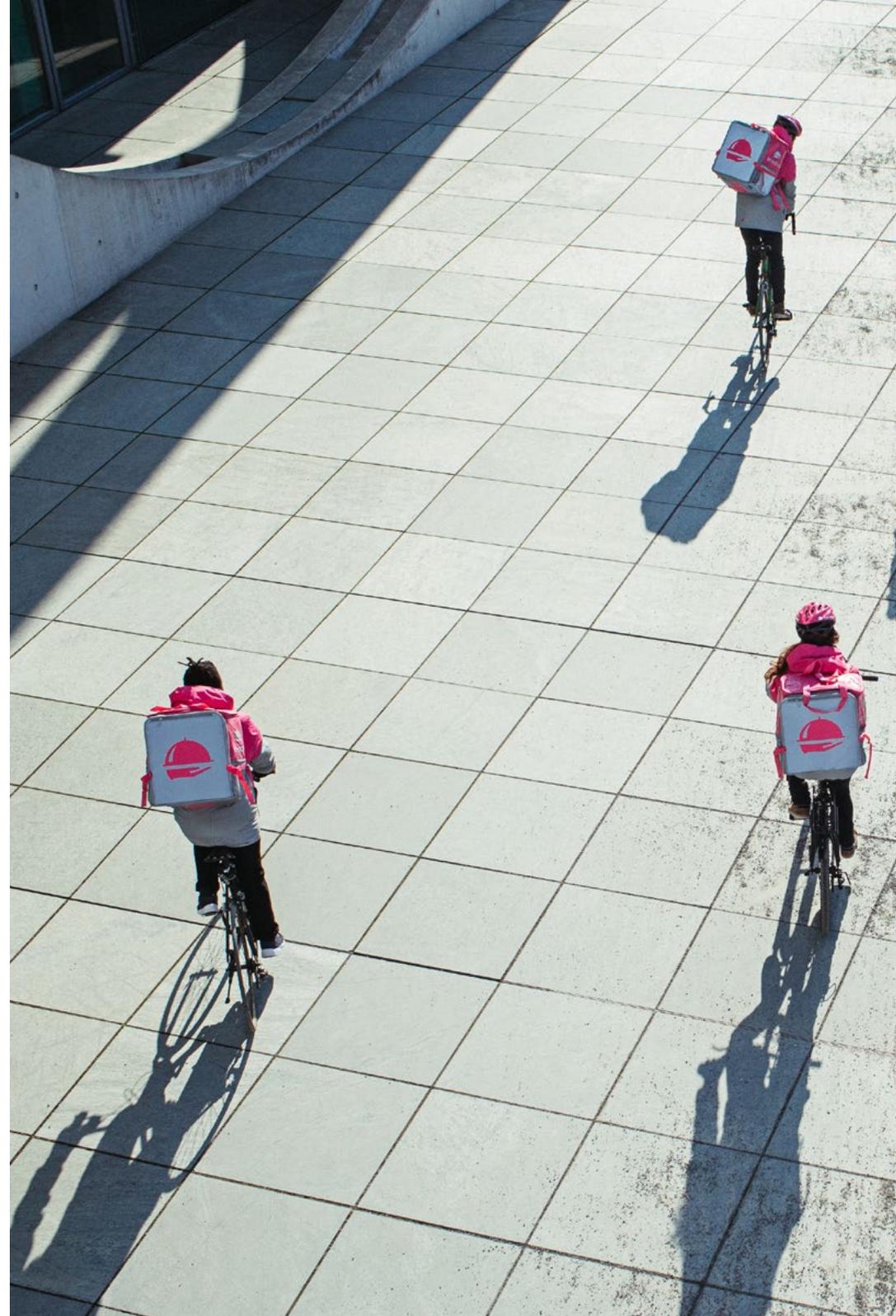


MAKE YOUR OWN EXPERIENCE

 [linkedin.com/company/delivery-hero](https://www.linkedin.com/company/delivery-hero)
 [xing.com/companies/deliveryherose](https://www.xing.com/companies/deliveryherose)

 [facebook.com/deliveryhero](https://www.facebook.com/deliveryhero)
 [instagram.com/deliveryhero](https://www.instagram.com/deliveryhero)
 twitter.com/deliveryherocom

 www.deliveryhero.com





HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND WEITERE HINWEISE

Diese Mitteilung enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Delivery Hero SE („Delivery Hero“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Delivery Hero bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Delivery Hero übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Delivery Hero weder beabsichtigt, noch übernimmt Delivery Hero eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.



Delivery Hero

Oranienburger Straße 70
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 5444 59 000

E-Mail: info@deliveryhero.com

www.deliveryhero.com

Always delivering amazing experiences.